

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 62 (1975)
Heft: 9: Empfangs- und Sendeanlagen = Postes réception et d'émission

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

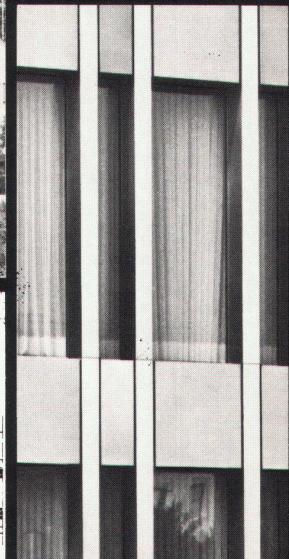
Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hädrich ag Ihr Partner für moderne Aluminium-Fassaden



Bankgebäude der
Schweizerischen
Kreditanstalt in
Schwerzenbach/ZH.
Aluminium-Fassade
mit vollisolierten
Fenstern,
Modell Alsec-50.



Bankgebäude der
Schweizerischen
Kreditanstalt
in Wetzikon/ZH.
Aluminium-Fassade
mit vollisolierten
Fenstern,
Modell Alsec-50.

Architektur prägt mit markanten Bauten Städtebilder, setzt ästhetische Werte, gibt Profil mit Aluminium-Fassaden. Dem Metall, das die Wünsche des Bauherrn berücksichtigt, die Ideen des Architekten zum Ausdruck bringt. Doch der Architekt braucht Partner. Spezialisten, die seine «Fassadenwünsche» studieren, gute Lösungen finden. So wie die hädrich ag, mit jahrzehntelanger Erfahrung im Fassadenbau.

Metallbau
HZ Konstruktionen
Profilpresswerk

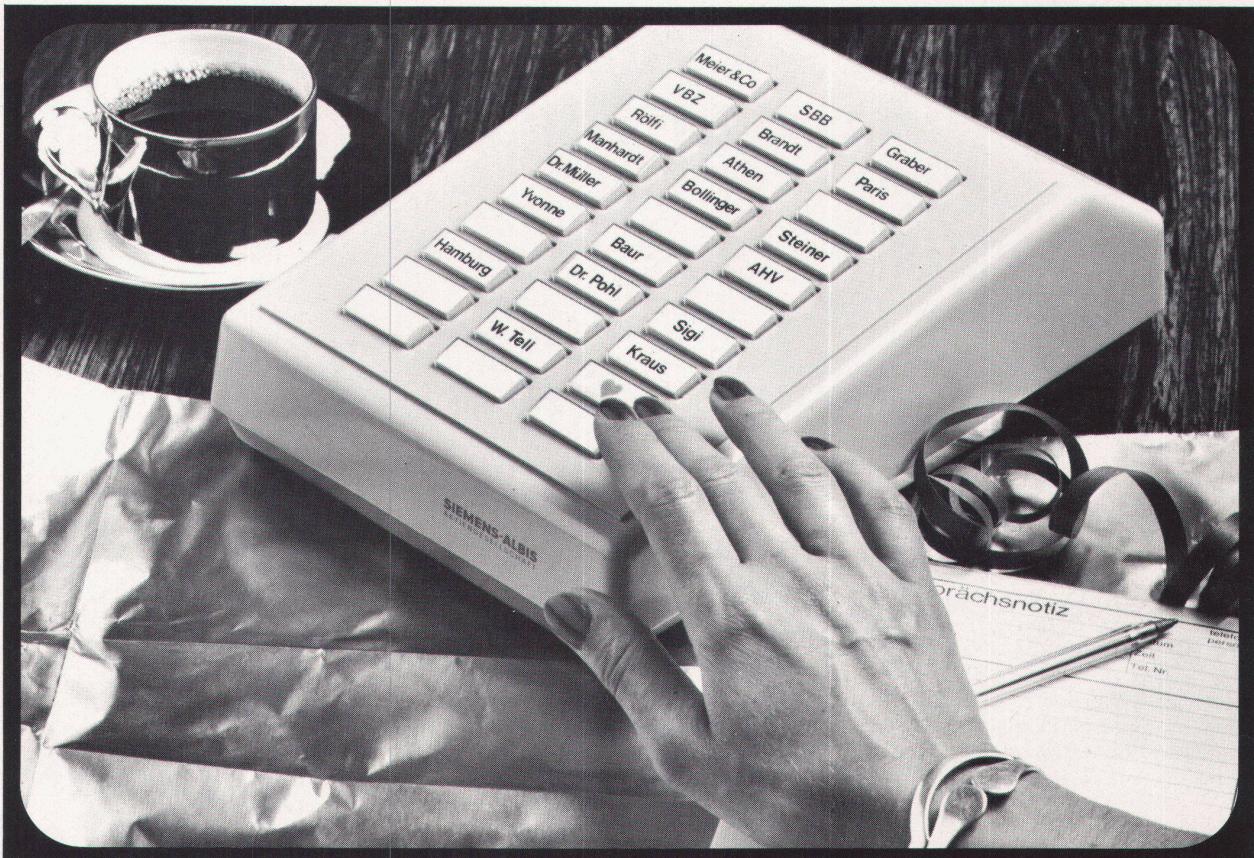
8047 Zürich
Freilagerstrasse 29
Tel. 01-52 12 52

Gegründet 1877

 hädrich ag

SIEMENS-ALBIS
AKTIENGESELLSCHAFT

Zielwahl statt Vielzahl...



Die Zielwahl in Haustelefonzentralen erspart Ihrer Telefonistin das mühevolle Wählen von 30 vielverlangten Amtsnummern im In- und Ausland. Durch einfaches Drücken der entsprechenden Zieltaste erreicht sie ohne grösseren Aufwand und Zeitverlust den gewünschten Teilnehmer.

SIEMENS-ALBIS AKTIENGESELLSCHAFT
8047 Zürich, Albisriederstrasse 245, 01-54 22 11
3001 Bern, Belpstrasse 26, 031-65 01 11

Sicher möchten auch Sie näheres über die Zielwahl wissen.
Senden Sie uns diesen Coupon ein.

Name/Vorname _____

Strasse _____

Postleitzahl/Ort _____

**als Ergänzungsausrüstung
zu Haustelefonzentralen 5/50
und Motorwähleranlagen
von Siemens-Albis**

Von Roll-Heizkessel RN 100 K

Leistungsbereich: 10 000 – 15 000 kcal/h

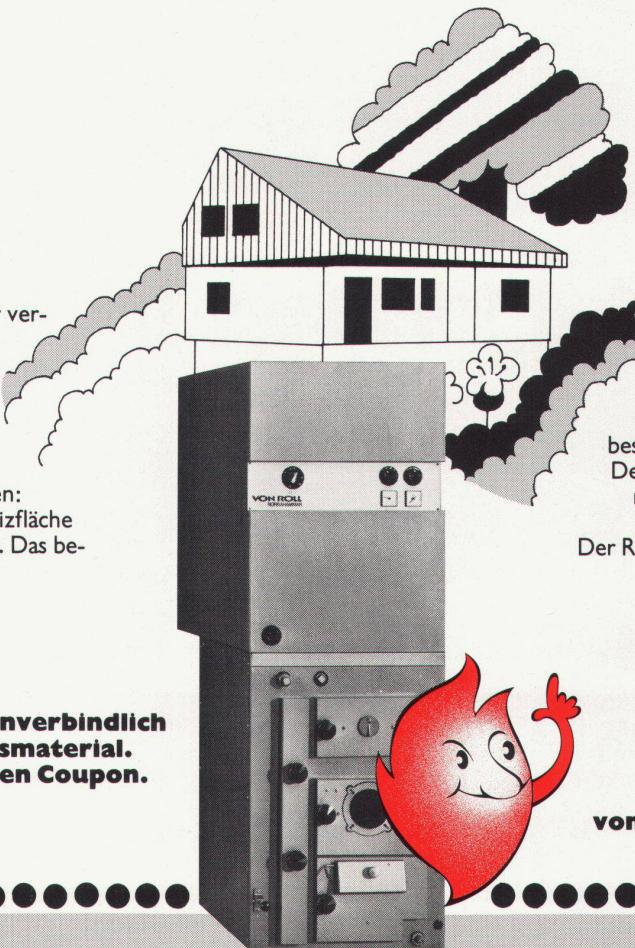
Dieser Heizkessel verheizt alles, was Sie wollen.

Ausser Ihr Geld.

Das ist der von Roll Heizkessel **RN 100 K aus Gusseisen**. Er verheizt Öl oder Gas oder feste Brennstoffe. (Mit wenigen Handgriffen umstellbar). Was er nicht verheizt ist Ihr Geld. Denn er ist **sehr preisgünstig**.

Trotzdem hat er sehr viel zu bieten: er verfügt über eine Nachschaltheizfläche zur optimalen Wärmeausnutzung. Das bedeutet noch einmal: Geld sparen.

Wir senden Ihnen gerne unverbindlich weiteres Dokumentationsmaterial. Schicken Sie uns einfach den Coupon.



Der **RN 100 K** ist **ausserdem wärmeisoliert, anschlussfertig, verschalt und hammerschlaglackiert**. Seine Glieder sind aus Gusseisen und daher korrosionsbeständiger und geräuschdämpfender. Der Warmwasserbereiter besteht aus nicht rostendem Chromnickelstahl.

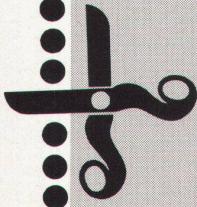
Der RN 100 K wird in verpackter Einheit geliefert.

vonRoll

von Roll AG, Sektor Heizung
4702 Oensingen
Telefon: 062 76 17 01 / 76 10 21

**von Roll-Heizkessel
von Roll-Garantie für Qualität
und Zuverlässigkeit**

Coupon



**Der neue
Heizkessel-Katalog
ist da.
Bitte anfordern.**

Senden Sie mir bitte Unterlagen über den RN 100 K.

Ich habe Ihren neuen Heizkessel-Katalog noch nicht erhalten. Bitte senden Sie mir ein Exemplar

Name/Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Coupon ausschneiden und einsenden an: von Roll AG, Sektor Heizung, 4702 Oensingen

Neue Wettbewerbe

Projektwettbewerb neue Zollschule Liestal

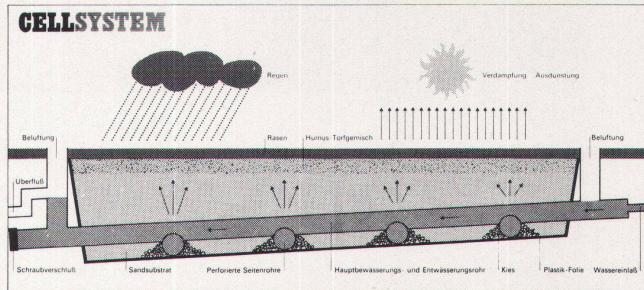
Die Direktion der eidg. Bauten veranstaltet im Namen der Eidg. Oberzolldirektion einen Projektwettbewerb für die in Liestal zu erstellenden Neubauten der eidg. Zollschule. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute schweizerischer Nationalität, die seit dem 1. September 1974 im Kanton Basel-Landschaft ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben. Die Preissumme beträgt Fr. 67'000.-. Für allfällige Ankäufe stehen Fr. 8'000.- zur Verfügung.

Preisgericht: Grosgrain Claude, dipl. Architekt, stellvertretender Direktor der Direktion der eidg. Bauten (Vorsitz); Habegger Heinrich, Vizedirektor Zollverwaltung, Bern; Haeberli Eugen, Architekt SIA, Chef der Abteilung Hochbau der Direktion der eidg. Bauten, Bern; Hubacher Hans, dipl. Architekt SIA/BSA, Zürich; Lenz Charles, Oberzolldirektor, Bern; Meister Franz, dipl. Architekt SIA/BSA, Köniz; Schluß Max, Architekt SIA/BSA, Biel; Strübin Crispinus, Präsident der Bürgerkommission, Liestal.

Die Wettbewerbsunterlagen können schriftlich, bis spätestens 3. Oktober 1975, bei der Direktion der eidg. Bauten, Abteilung Hochbau, Effingerstr. 20, 3003 Bern, bestellt werden: Gegen Einwendung der Postquittung über die Einzahlung einer Depotgebühr von Fr. 5000.- auf das PC-Konto Nr. 30-520, Direktion der eidg. Bauten, Bern (auf der Rückseite des Post-Girozettels ist die Nr. 5.513.314.001/3 und der Vermerk «Wettbewerb Zollschule Liestal anzubringen») und unter Nachweis der Teilnahmeberechtigung (behördliche Bestätigung des Wohn- oder Geschäftssitzes). Das Wettbewerbsprogramm kann auf Wunsch vorgängig gratis bezogen werden, es ist bei der vorerwähnten Dienststelle schriftlich zu bestellen. Die Zustellung der Unterlagen erfolgt per Post.

Termine: Bezug der Unterlagen: 1. September bis 3. Oktober 1975; Modellauslieferung: bis ca. Mitte November 1975; Fragestellung: bis 27. Oktober 1975; Ablieferung der Entwürfe: bis 26. Januar 1976; Ablieferung der Modelle: bis 9. Februar 1976.

CELLSYSTEM® – das Bausystem für Sportplätze, die einer langen Trockenheit und einer starken Regenperiode standhalten.



- **CELLSYSTEM**-Rasensportplätze können länger und öfters bespielt werden, weil sie eine dichtere und stärkere Grasnarbe haben und darum strapazier- und widerstandsfähiger sind.

- Der Rasen ist elastischer und für die Spieler ermüdungsfreier und verletzungssärmer.
- Auch bei starken Niederschlägen wird das Wasser vom System sofort aufgenommen und in der Tragschicht gespeichert. Es bilden sich keine Pfützen und die Grasnarbe wird nicht aufgeweicht.
- Weil **CELLSYSTEM**-Anlagen von unten bewässert werden, können Sie ohne Unterbruch benutzt werden und es erfolgt praktisch keine Verdunstung.
- Eine **CELLSYSTEM**-Anlage ist in 4 bis 6 Wochen gebaut.
- Schon nach 4 Vegetationsmonaten können **CELLSYSTEM**-Sportplätze benutzt werden.

Verlangen Sie ausführliche Unterlagen über
– die Revolution im Rasensportplatzbau.

CELLSYSTEM®

CELLSYSTEM AG/SA Gerbergasse 17, CH - 4800 Zofingen
Telefon 062/521888

Lizenzvertreter:

Feller AG, Worblauestrasse 91, 3074 Muri BE
Spross Garten- und Sportplatzbau, Gutstr. 12, 8055 Zürich
Emanuel Sutter, Lehenmatzstrasse 122, 4052 Basel
Gartenbau Uzwil AG, Marktstrasse 15, 9244 Niederuzwil SG
Tribelhorn AG, Reussportweg 15, 6004 Luzern

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb Kaufmännische Berufsschule Baden

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 10'000.-): Walter Meier und Andreas Kern, Architekten, Baden; 2. Rang (Fr. 9'000.-): Zweifel und Strickler und Partner, Architekten, Zürich, Partner: Benjamin Pfister, Wettingen, Hans Ulrich Glauser, Zürich, Mitarbeiter: Walter Schweizer, Zürich; 3. Rang (Fr. 7'000.-): Th. Hotz, Architekt, Zürich und Wettingen, Mitarbeiter: Heinz Moser, Franz Schmutz; 4. Rang (Fr. 5'500.-): Marc Funk und H.U. Fuhrmann, Architekten, Zürich und Baden, Verfasser: H.U. Fuhrmann, Mitarbeiter: F. Keller; 5. Rang (Fr. 4'500.-): Dolf Schnebli, Architekt, Agno; 6. Rang (Fr. 3'500.-): Heinz Fugazza und William Steinmann, Architekten, Wettingen; 7. Rang (Fr. 2'500.-): Hans R. Bader, Architekt, Baden; H.U. Ammon, L. Eggenthaler, U. Widmer, K. Müller, Ankäufe: Urs Burkhard, Adrian Meyer, Max Steiger, Architekten, Baden; Hans Helle, Architekt, Bellikon. Preisgericht: J. Rieser, Baden; H.P. Ammann, Zug; R. Gross, Zürich; J. Tremp, Baden; H. Zaugg, Olten. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, der Verfasser des erstprämierten Projektes sei mit der weiteren Bearbeitung der Bauaufgaben zu betrauen.

Ideenwettbewerb «Lebendige Altstadt St.Gallen»

Der Wettbewerb stand Bewerbern oder Teams von Architekten, Designern, Grafikern, Gartenarchitekten oder freien Künstlern der Stadt St.Gallen offen. Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 10'000.-): Hch. Graf, Arch. BSA, Mitarbeiter: E. Hauser, P. Gräwehr, St.Gallen; 2. Rang (Fr. 9'000.-): R. Tachezy, Grafiker, Albrecht Stücheli, Architekt, Charl Keller, Designer, St.Gallen und Engelburg; 3. Rang (Fr. 6'000.-): Architekturbüro O. Glaus & H. Stadlin, Mitarbeiter: A. Heller, U. Gächter, U. Niedermann, Ch. Vollmeier, St.Gallen; 4. Rang (Fr. 5'000.-): R. Geisser, Grafiker, Architekturbüro Ferdi Filippi, Mitarbeiter: H. Hufenus, Architekt, St.Gallen. Preisgericht: Stadtrat W. Pillmeier, Vorstand der Bauverwaltung (Vorsitz); Stadtrat G. Enderle, Vorstand der Polizeiverwaltung; P. Bieger, Stadtbaumeister, St.Gallen; F. Hochstrasser, Architekt SIA, Zürich; E. Knecht, Stadtgenieur, St.Gallen; W. Walter, Architekt SWB, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, die beiden ersten Preisträger seien mit der Weiterbearbeitung dieser Aufgabe zu betrauen.